

# Neuer Dreh für Bürolisten

Bürolmensen sind täglich während vieler Stunden Mausschieber und Tastendrucker. Die Hersteller von Eingabegeräten versuchen deshalb immer wieder mal, die Eingabegeräte zu optimieren. So hat Logitech das Schwungrad neu erfunden und Microsoft die Tastatur endlich kaffeedicht gemacht.

KURT HAUPT



Schwungvoll blättern: Logitechs Revolution beschleunigt das Blättern in langen Dokumenten. Das seitliche Rad erleichtert beispielsweise das Zoomen beim Arbeiten mit Grafikprogrammen.

Bei der Revolution geht das nun einfach mit einem Kick. Das Mausrad ist nämlich zugleich ein Schwungrad. Wird es mit entschlossener Fingerbewegung in Gang gesetzt, dreht es für mehrere Sekunden im Freilauf. Das ganze bezeichnet Logitech als «Free-Spin». Damit die Maus nicht plötzlich Amok läuft, wird das Rädchen durch Elektronik so gesteuert, dass auch zeilengenaues Drehen mit Rasterfeeling möglich ist. Das Rädchen lässt sich ferner nach links und recht kippen, um waagrecht zu scrollen.

Die Schweizer Mäusezüchter konnten es dann aber doch nicht lassen, der Revolution auch gleich noch ein zusätzliches Rädchen zu verpassen. Es wird mit dem Daumen bedient und erleichtert beispielsweise das Zoomen bei der Bildbearbeitung oder «blättert» durch alle offenen Programme. Die MX-Revolution kostet 140 Franken.

## Ergonomisch und kaffeesicher

Neben Logitech engagiert sich vor allem auch Microsoft bei den Eingabegeräten. Die Redmonder haben bei den neusten Modellen der Ergonomie viel Beachtung geschenkt und nun die Tasten bei den neuen Natural Ergonomic Keyboards wieder halbmondförmig gespreizt (80 Franken). Dies bringt vor allem eine bequemere Armhaltung, entspanntere Schultern und entlastet die Handgelenke. Microsoft liess die Wirksamkeit ergonomischer Tastaturen sogar mit einer Studie ([www.microsoft.com/germany/hardware/hcg/ergonomie.aspx](http://www.microsoft.com/germany/hardware/hcg/ergonomie.aspx)) untersuchen. Das ebenfalls geschwungene Comfort Curve Keyboard ist noch praxistauglicher, weil spritzwassergeschützt (35 Franken). Versehentlich verschüttete Getränke laufen an der Unterseite aus, ohne die Elektronik zu ruinieren. Na dann, zum Wohl! ■

**R**evolution» tauft Logitech stolz ihre neueste Maus und verspricht auch gleich, dass man damit von 0 auf 10 000 Zeilen innert sieben Sekunden beschleunigt. Was sich in der Werbebotschaft wie billige Marketing-schaumschlägerei anhört, bewährt sich aber erstaunlicherweise auf dem Pult. Nachdem sich an der Computermaus nicht einfach noch mehr Rädchen und

Taster anbringen lassen, hat Logitech die Bildschirmarbeiter bei ihrem Tun beobachtet und festgestellt, dass sie häufig durch Dokumente blättern – oder in Fachjargon: scrollen. Bei bisherigen Mäusen wird dazu kontinuierlich an einem Mousrad gedreht. Wer sich so durch hundert Seiten Text gespult hat, muss sich am Feierabend nicht über verkrampte Muskeln wundern.

FOTOS: HERSTELLER

Nicht schön, aber gesund: Neue ergonomischen Tastaturen sollen Vielschreibern helfen, beschwerdefrei zu arbeiten.

